

Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz

Jahresbericht 2025

Regionenspezifische Beiträge werden grösstenteils in der entsprechenden Sprache aufgeführt.

Inhaltsverzeichnis

1	Bericht Organe	3
1.1	Präsidium	3
1.2	Vorstand	5
1.3	Delegiertenversammlung	5
2	Bericht Kommissionen	5
2.1	Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (Kommission B&Q)	5
2.2	QS-Kommission Geomatiktechniker/-in	6
3	Bericht überbetriebliche Kurse	6
3.1	Überbetriebliche Kurse Deutschschweiz	6
3.2	Überbetriebliche Kurse Westschweiz	7
3.3	Überbetriebliche Kurse Tessin	8
4	Qualifikationsverfahren (QV)	9
4.1	Qualifikationsverfahren Deutschschweiz	9
4.2	Qualifikationsverfahren Westschweiz	10
4.3	Procedura di qualificazione geomatici AFC in Ticino – Rapporto della sessione 2025	11
4.4	Statistik QV nach Schwerpunkt	11
4.5	Statistik Erfolgsquoten	11
5	Anhang Informationen zum TVG-CH	12
5.1	Mitgliederorganisationen	12
5.2	Statuten	12
5.3	Reglemente	12
5.4	Vorstand	12
5.5	Delegierte	12
5.6	Kommission Berufsbildungsfonds	13
5.7	Kommission Berufsbildung und Qualität (B&Q)	13
5.8	Kommission für Qualitätssicherung (QSK)	13
5.9	Rechnungsrevisoren	13
5.10	Kommission überbetriebliche Kurse	13
5.11	Vertretungen des TVG-CH in den kantonalen Aufsichtskommissionen	14

1 Bericht Organe

1.1 Präsidium

Autor: Gregor Lütolf, Präsident des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz

2025 wurde geprägt von der Umsetzung der Berufsbildungsreform der Geomatiker/in EFZ. Die Vorbereitungsarbeiten in den Arbeitsgruppen zu den Lernorten überbetriebliche Kurse, Schule und Betrieb konnten rechtzeitig umgesetzt werden, und die erarbeiteten Unterlagen werden nun laufend verbessert.

An den Schulen haben die ersten Lernenden die Ausbildung nach der neuen Bildungsverordnung begonnen. In Zürich wurden neu die 2-Wochen-Blockkurse eingeführt. Je nach Lehrjahr müssen gemäss dem degressiven Lehrplan vier (4. Lehrjahr) bis sechs (1. Lehrjahr) dieser Blockkurse besucht werden. Die Neuorganisation wurde den Lehrbetrieben mustergültig kommuniziert, und der Unterricht ist gut gestartet. Grundsätzlich wird von Seite BBZ eine positive Bilanz gezogen, wohl wissend, dass Optimierungspotenzial vorhanden ist und noch verarbeitet werden muss.

Auch in der Westschweiz, an den Schulen in Morges, Sion und Neuenburg, konnten die Änderungen der Berufsreform erfolgreich umgesetzt werden. Herausforderungen gab es vor allem bei der Anzahl der Lektionen und dem Lehrmittel der Lerninhalte, aber auch dort wird die Umsetzung in Zusammenarbeit mit dem Projektleiter Vincent Antille laufend reflektiert und verbessert. In den Betrieben werden die Veränderungen erst mit den längeren Abwesenheiten der Lernenden des 1. Lehrjahres wahrgenommen, später dann mit dem Wechsel des Qualifikationsverfahrens, also mit der individuellen praktischen Arbeit (IPA).

Dieser Wechsel wird dann auch im Tessin die Betriebe beschäftigen. Für die Schule in Bellinzona, in der die Lernenden im ersten Lehrjahr schon immer ganzjährig unterrichtet werden, bestand wenig organisatorischer Anpassungsbedarf. Hier werden vielmehr die Lehrmittel, analog zur Westschweiz, eine Herausforderung darstellen.

Weitere Informationen zur Bildungsreform und deren Umsetzung sind dem Bericht von Vincent Antille zu entnehmen.

Was die Geomatikerinnen- und Geomatiker-Ausbildung nun hinter sich hat, steht den Geomatiktechnikerinnen und -technikern jetzt noch bevor: die Reform ihrer Prüfungsordnung. Die Überarbeitung der Prüfungsordnung für Geomatiktechnikerinnen und -techniker mit eidg. Fachausweis soll auf die neue Bildungsverordnung der Geomatikerinnen und Geomatiker abgestimmt werden, die Veränderungen der Berufsbranche wie Digitalisierung oder Big Data abbilden und die Anforderungen an die Geomatikfachleute wie Führungskompetenz oder Interdisziplinarität verbessern. Diese Revisionsarbeiten wurden bereits 2024 unter der Leitung der Qualitätssicherungskommission Geomatiktechniker/-in QSK mit Präsident Hans Andrea Veraguth gestartet. Nach einer Bedarfsanalyse wurde Ende 2025 der Entwurf des Qualifikationsprofils mit Handlungskompetenzen in einer Branchenumfrage validiert. Im kommenden Jahr ist nun die Erarbeitung der Prüfungsordnung und der Wegleitung geplant, der Neustart ist für 2027 geplant.

Auch hier verweise ich auf den Bericht der QSK von Hans Andrea Veraguth.

Ein nicht alljährliches Highlight war 2025 die Teilnahme des TVG-CH an den SwissSkills in Bern. Die Organisation und Durchführung wurden durch Adrian Annen, das Sekretariat des TVG-CH und mit Hilfe von über 40 freiwilligen Lernenden gestemmt – ihnen allen gebührt ein grosser Dank für die tolle Arbeit. Der Stand war sehr geräumig, mit spannenden Experimenten ausgestattet, von engagierten Lernenden bestens betreut und dadurch durchwegs gut besucht.

Es sei in Erinnerung gerufen, dass der TVG-CH Promotionsmaterial oder ein Standkonzept, ganz Clilike, für alle Geomatik-Events der Branche zur Verfügung stellt – so auch sicher wieder an den nächsten SwissSkills 2027.

Auch die laufenden Vereinsaufgaben werden von der Geschäftsstelle mit Thomas Meyer und seinem Team mit grosser Kompetenz, Sorgfalt und Weitsichtigkeit erbracht.

Insbesondere hat sich die Vereinheitlichung und Schärfung der Prozesse bei der Finanzierung der üK in der Zwischenzeit erfolgreich etabliert, sodass die Abrechnungen zwischen den involvierten Kantonen und dem TVG-CH in allen Landesteilen transparent und nachvollziehbar vorliegen.

Es ist für mich als Präsident eine Freude zu sehen, dass die Geschäfte und Aufgaben des TVG-CH jeweils zeitnah, vorausschauend und kompetent erledigt werden können. Dies ist einerseits allen Leuten zu verdanken, die sich in einer Funktion oder einem Ämtli engagieren, andererseits aber auch allen anderen, die den TVG-CH durch tatkräftige und/oder wohlwollende Zusammenarbeit unterstützen. Speziell bedanke ich mich bei den Mitwirkenden der Geschäftsstelle, des Vorstands, der Delegiertenkonferenz, der Kommissionen und der Arbeitsgruppen, bei den Experten, Fachvorgesetzten, Mitarbeitenden und Geschäftsverantwortlichen in den Ausbildungsbetrieben sowie bei den Behörden und Berufsschulen für das grossartige Engagement für unsere Geomatik-Branche.

1.2 Vorstand

Der Vorstand traf sich im Jahr 2025 am 25. Februar (online), am 4. April (online), am 2. Juli (Centre Patronal, Bern) und am 10. September (online).

Die Protokolle sind auf der [Teamarbeitsplattform](#) einsehbar.

1.3 Delegiertenversammlung

Die Delegierten trafen sich im Jahr 2025 am 26. Mai (Hotel Olten) und am 5. November (online).

Die Protokolle sind auf der [Teamarbeitsplattform](#) einsehbar.

2 Bericht Kommissionen

2.1 Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (Kommission B&Q)

Autor: Vincent Antille

Die Kommission B&Q traf sich im Jahr 2025 zu drei Sitzungen.

Der Reformprozess befindet sich in der Umsetzungsphase. Die Bildungserlasse (Bildungsplan und Bildungsverordnung) sind seit dem 1. Januar in Kraft, und ab diesem Sommer haben die ersten Lernenden mit dem revidierten Bildungsplan angefangen.

Dieses Jahr wurden in Arbeitsgruppen pro Lernort (üK, Betrieb, Berufsfachschule) die regionalen Umsetzungen erarbeitet. Der überbetriebliche Kurs 1 (üK 1) wurde in den Regionen überarbeitet und wird ab Januar 2026 zum ersten Mal in dieser Form stattfinden. In der Westschweiz wurde die Koordination über alle Kantone gemacht, damit ein einheitlicher üK 1 entstand. Dadurch wurden auch Synergien geschaffen.

Die Arbeitsgruppe für die Betriebe hat die Praxisaufträge der Lehrjahre 2 – 4 definiert. Diese werden nun in die Lern- und Ausbildungsplattform integriert.

Bei den Berufsfachschulen gibt es keine Arbeitsgruppen vom Trägerverein mehr. Die regionalen Umsetzungen werden durch die Kantone koordiniert.

Die Arbeitsgruppe Qualifikationsverfahren hat sich mehrmals getroffen. Diese Arbeitsgruppe besteht aus den Chefexpertinnen und Chefexperten der drei Sprachregionen und der Vertreterin oder dem Vertreter der Kantone der B&Q-Kommission. Die «Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung» wurden angepasst und stehen in drei Sprachen zur Verfügung. Weitere Themen, die momentan besprochen werden, sind die Berufskunde-Prüfung (Form und Inhalt), die Vereinfachung der Eingabe einer IPA und die Hilfsmittel, die zur Verfügung stehen. Im Jahr 2028 wird es eine sogenannte Nuller-Version geben, die das neue QV-Verfahren testen soll.

Im Mai fanden verschiedene Informationsveranstaltungen statt, um den Stand der Umsetzungsarbeiten aufzuzeigen und auch die Lern- und Ausbildungsplattform Time2Learn zu präsentieren. Diese Anlässe waren sehr gut besucht, und der Austausch mit den Ausbildungsbetrieben ist immer sehr wichtig und auch sehr hilfreich. Dieser Austausch wird auch im nächsten Jahr wieder organisiert.

Der Reformprozess ist auf einem guten Weg, und ich möchte allen Beteiligten für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz recht herzlich danken.

Die B&Q-Kommission hat noch andere Themen behandelt, wie zum Beispiel das Berufsmarketing. Nachdem der Reformprozess sich nun in der Umsetzung befindet, ist es wichtig, auch das Berufsmarketing wieder zu verstärken. Lernende sollen über mehrere Jahre an den unterschiedlichen Lernorten begleitet werden. Daraus sollen Kurzfilme entstehen, die auf den sozialen Medien publiziert werden. Zum Berufsmarketing gehören auch die SwissSkills, die im September stattgefunden haben. Über 40 Lernende haben bei dieser Veranstaltung mitgeholfen, unseren Beruf zu vertreten. Herzlichen Dank an die Lernenden für ihren Einsatz.

2.2 QS-Kommission Geomatiktechniker/-in

Autor: Hans Andrea Veraguth

2.2.1 Abschlüsse 2025

Im Berichtsjahr 2025 wurden folgende Abschlusszahlen erreicht:

	Deutschschweiz		Westschweiz		Tessin	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
Prüfungs- session 2025-1	16	3	3	1	1	-
Prüfungs- session 2025-2	4	3	3	2	-	-
Total 2025	20	6	6	3	1	-

Die 36 Absolventinnen und Absolventen sowie die 27 erfolgreichen Abschlüsse liegen im Bereich des langjährigen Durchschnitts. Die geringere Anzahl Absolventinnen und Absolventen aus dem Jahr 2024 kann damit als Ausnahme abgehakt werden.

Der Frauenanteil war mit rund 20 % wieder etwas geringer als im Jahr 2024, die Durchfallquote war mit 25 % im üblichen Rahmen. Allerdings wies die Herbstsession mit ca. 40 % eine sehr hohe Durchfallquote auf.

2.2.2 Revision Prüfungsordnung

Im Berichtsjahr wurde die Revision der Prüfungsordnung vorangetrieben. Mit dem Qualifikationsprofil wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht. Die zugehörige Branchenumfrage war per Ende 2025 noch nicht abgeschlossen, es zeichnet sich aber eine breite Zustimmung ab. Die beiden Branchenumfragen haben sehr geholfen, das Zielbild der Technikerinnen und Techniker zu schärfen. Die Technikerinnen und Techniker sollen weiterhin Generalisten sein, jedoch auch in bestimmten Spezialgebieten vertieftes Wissen aufweisen. Um die Ausbildung administrativ einfach zu behalten, soll es nur eine Ausbildung ohne Vertiefungsrichtungen geben. Auch auf Ideen einer zweistufigen Ausbildung wurde aus diesen Gründen verzichtet.

2.2.3 Pläne 2026

Im Jahr 2026 geht es darum, das Qualifikationsprofil mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation abzugleichen und die Prüfungsordnung formell zu revidieren. Um bei einer Ausbildung bleiben zu können, soll diese von Ballast befreit und die technischen Kompetenzen sowie die Projektleiter-Skills wieder in den Vordergrund gerückt werden. In den Folgejahren kann dann die Umsetzung bei der Ausbildung und letztlich bei der Prüfung selbst angegangen werden.

3 Bericht überbetriebliche Kurse

3.1 Überbetriebliche Kurse Deutschschweiz

Autor: Roman Wolf

Seit Ende Juni 2025 finden die üK im neuen Schulhaus der BBZ an der Limmatstrasse 53 statt. Somit profitiert der Unterricht von der modernen Infrastruktur und von mehr Platz im Schulzimmer. Ebenfalls bleibt die Nähe zur Lehrerschaft der Berufsfachschule erhalten, womit sich Synergien, insbesondere betreffend die Messmittel, weiterhin nutzen lassen.

Im Sommer 2025 haben die ersten Lernenden mit der Lehre nach den neuen Bildungserlassen begonnen. Aufgrund der Lernortkoordination müssen die Lernenden vor dem üK 1 zuerst zwei zweiwöchige Module der Berufsfachschule besuchen. Der üK 1 findet zukünftig jeweils anfangs Jahr statt – erstmals im Januar 2026. Damit hat im Jahr 2025 kein üK 1 stattgefunden.

Die neuen Inhalte des üK 1 haben ein Projektteam aus Instructorinnen und Instructoren im Verlauf des Jahres 2025 erarbeitet. Das Team des üK 1 freut sich, die neuen Kurse anfangs 2026 erstmals durchzuführen.

3.1.1 Statistik üK Deutschschweiz

Im Jahr 2025 hat kein üK 1 stattgefunden. 109 Lernende haben den üK II und 123 Lernende den üK III besucht. Alle 29 Kurse sind termingerecht und reibungslos durchgeführt worden.

3.2 Überbetriebliche Kurse Westschweiz

Autor: Robin Schittli

2025 est une année décisive pour les cours interentreprises en Suisse romande. D'une part, la réforme du plan de formation nécessite l'élaboration de nouveaux cours, mais surtout, elle a eu pour résultat très positif de rapprocher les structures actives en Suisse romande.

En effet, sous l'ancien plan de formation, trois structures indépendantes géraient l'organisation des CIE. Depuis l'introduction du nouveau plan de formation, les différentes structures ont pris la décision de s'unir et, désormais, tous les CIE en Suisse romande, sous le nouveau plan de formation, seront organisés par l'association faîtière Géomaticiens / Géomaticiennes Suisse.

Suite à ce regroupement, la Commission CIE CH-F, active pour la Suisse romande, a été élargie. Catherine Huber Hüther et Laurent Elzingre ont rejoint la Commission afin de représenter les anciennes organisations de Neuchâtel et du Valais.

La Commission CIE CH-F est désormais composée de cinq membres :

Robin Schittli : Président

Valérie Luthi : Déléguée « Mensuration »

Catherine Huber Hüther : Déléguée « Géoinformatique »

Olivier Travaglini : Délégué « Géoinformatique »

Laurent Elzingre : Délégué « Mensuration »

Concrètement, l'année civile 2025 a été mise à profit pour mettre en place la nouvelle organisation et préparer les nouveaux CIE correspondant au nouveau plan de formation. Les CIE II et III donnés sous l'ancien plan de formation restent organisés par les mêmes structures que celles qui ont été en place jusqu'à présent. Quant au CIE I, il sera dispensé pour la première fois en janvier/février 2026 selon le lieu du cours.

En effet, le choix a été fait de donner les mêmes cours, organisés sous la responsabilité de l'AFG-CH, dans trois lieux répartis aujourd'hui entre Lausanne, Neuchâtel et Sion. Il s'agit là d'une volonté de mieux répartir les apprentis entre les différents lieux de cours tout en essayant au maximum de limiter leurs déplacements.

Une formation à la HEPF de Renens a été organisée à la fin de l'été pour tous les formateurs CIE qui se sont annoncés vouloir poursuivre l'aventure. Cette formation a été organisée sous la responsabilité du groupe de travail de la réforme et elle a permis à tous les formateurs CIE de partir sur une base commune. L'enseignement par compétences opérationnelles et les approches pédagogiques actuelles sont des notions nouvelles, et il était important que les formateurs CIE puissent obtenir les outils nécessaires pour maintenir le haut niveau de cette formation.

L'élaboration des nouveaux CIE se met en place étape par étape. En 2025, un groupe de travail dédié s'est chargé de créer le nouveau cours et les supports pour le CIE I. Ces travaux ont été supervisés par le groupe de travail de la réforme. D'autres groupes de travail seront mis en place pour les CIE II, III et IV en fonction de l'avancement des apprentis dans leur formation.

Je profite de l'occasion qui m'est donnée pour remercier les membres de la Commission CIE CH-F, les formateurs CIE, le secrétariat de l'AFG-CH et toutes les personnes qui œuvrent à la mise en place de ces importants changements. L'immense travail fourni cette année et la vision commune de tous les acteurs font que la formation en faveur des apprentis en sortira renforcée. Un grand merci à eux.

3.3 Überbetriebliche Kurse Tessin

Autor: Marzio Righitto

Corsi

I corsi interaziendali dell'anno scolastico 2024/2025 sono stati organizzati dalla Commissione diretta dall'Ing. Marzio Righitto. I corsi sono stati svolti dagli apprendisti del 2., del 3. e del 4. anno, in linea con il programma dell'anno precedente.

Hanno partecipato ai corsi del 2. anno 9 apprendisti, che hanno svolto lavori base di misurazione nell'area del Liceo di Mendrisio.

11 apprendisti del 3. anno hanno svolto dei lavori di misurazione con GNSS presso il Parco delle Gole della Breggia, raccogliendo dati per un sistema GIS e hanno partecipato a rilievi con laser scanner e drone e infine hanno visitato il cantiere della nuova centrale idroelettrica del Ritom, dove hanno potuto vedere da vicino i lavori di geomatica eseguiti dallo studio incaricato.

I partecipanti del corso del 4. anno sono stati 6. Essi hanno eseguito un progetto di pianificazione del territorio con un sistema GIS e hanno svolto dei lavori di misurazione complessi, come tracciamenti di cantiere e ripristini confini. Hanno inoltre visitato il cantiere ferroviario di Contone, focalizzati sui lavori di geomatica svolti in loco.

Commissione

Nel corso del 2025 la Commissione Corsi Interaziendali Geomatiche/ci Regione Ticino, ricostituitasi nel settembre 2024, ha definito le proprie responsabilità e gli obiettivi per l'anno scolastico 2025/2026.

Per ogni anno scolastico è stato definito un responsabile e un suo sostituto. La struttura dei corsi è stata riorganizzata considerando il nuovo piano di formazione, non solo per il 1. anno (entrata in vigore settembre 2025) ma anche per il 2., 3., e 4. anno.

Dopo aver valutato diverse opzioni, la Commissione ha scelto di svolgere i corsi presso il CPT Trevano (sede della scuola professionale), che ha garantito la messa a disposizione degli spazi e di un'aula attrezzata con PC e software per i geomatici.

Il calendario dei corsi è stato integrato nell'anno scolastico con dei blocchi di 3 giorni consecutivi. Gli strumenti di misurazione per i lavori all'esterno vengono messi a disposizione dai datori di lavoro.

Fanno parte della commissione: Marzio Righitto (Responsabile), Alex Apollonio, Martino Bassi, Giacomo Cariboni, Matteo Casari, Matteo Cattaneo, Enea Gentilini e Alessio Spataro. Simona Righitto coordina il segretariato, i rapporti con la Divisione della formazione professionale, la scuola e l'Associazione Mantello.

.....

Kurse

Die überbetrieblichen Kurse des Schuljahres 2024/2025 wurden von der Kommission unter der Leitung von Ing. Marzio Righitto organisiert. Die Kurse wurden von den Lernenden des 2., 3. und 4. Lehrjahres gemäss dem Programm des Vorjahres durchgeführt.

An den Kursen des 2. Lehrjahres nahmen 9 Lernende teil, die grundlegende Vermessungsarbeiten im Gebiet des Liceo di Mendrisio ausführten.

11 Lernende des 3. Lehrjahres führten GNSS-Vermessungsarbeiten im Parco delle Gole della Breggia durch, sammelten Daten für ein GIS-System, nahmen an Aufnahmen mit Laserscanner und Drohne teil und besichtigten anschliessend die Baustelle des neuen Wasserkraftwerks Ritom, wo sie die vom beauftragten Büro ausgeführten Geomatikarbeiten aus nächster Nähe kennenlernen konnten.

Am Kurs des 4. Lehrjahres nahmen 6 Personen teil. Sie erarbeiteten ein Raumplanungsprojekt mit einem GIS-System und führten komplexe Vermessungsarbeiten, wie Baustellenabsteckungen und Grenzwiederherstellungen durch. Zudem besuchten sie die SBB-Baustelle in Contone mit Fokus auf die dort ausgeführten Geomatikarbeiten.

Kommission

Im Verlauf des Jahres 2025 hat die im September 2024 neu konstituierte Kommission für überbetriebliche Kurse Geomatiker/-in Region Tessin ihre Zuständigkeiten und Ziele für das Schuljahr 2025/2026 festgelegt.

Für jedes Schuljahr wurde eine verantwortliche Person sowie eine Stellvertretung bestimmt. Die Struktur der Kurse wurde unter Berücksichtigung des neuen Bildungsplans neu organisiert, nicht nur für das 1. Lehrjahr (Inkrafttreten September 2025), sondern auch für das 2., 3. und 4. Lehrjahr.

Nach Prüfung verschiedener Optionen entschied sich die Kommission, die Kurse im CPT Trevano (Sitz der Berufsfachschule) durchzuführen, dass die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie eines mit PCs und Software für Geomatikerinnen und Geomatiker ausgestatteten Unterrichtsraums gewährleistet hat.

Der Kurskalender wurde mit Blöcken von drei aufeinanderfolgenden Tagen in das Schuljahr integriert. Die Messinstrumente für die Arbeiten im Freien werden von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder der Kommission sind: Marzio Righitto (Leiter), Alex Apollonio, Martino Bassi, Giacomo Cariboni, Matteo Casari, Matteo Cattaneo, Enea Gentilini und Alessio Spataro. Simona Righitto koordiniert das Sekretariat, die Beziehungen zur Abteilung für Berufsbildung, zur Schule und zum Trägerverein.

4 Qualifikationsverfahren (QV)

4.1 Qualifikationsverfahren Deutschschweiz

Autorin: Sandra Hirzel

Es wurden insgesamt 105 Kandidatinnen und Kandidaten geprüft, die allesamt das QV erfolgreich bestanden haben.

Die Verteilung der drei Schwerpunkte war wie folgt: 83 AV, 19 Geoinformatik, 3 Kartografie.

Die Notenspanne der bestandenen Prüfungen reichte von 4.0 bis 5.5. Der Durchschnitt aller Gesamtnoten betrug, unverändert zum Vorjahr, 4.8. Die Aufteilung der Noten präsentiert sich im Durchschnitt wie folgt:

Praktische Arbeiten:	4.9
Prakt. Arbeit	4.9 (Faktor 3)
Dokumentation	4.7
Präsentation	5.2
Fachgespräch	4.6
Berufskennnisse:	4.3
ABU:	5.0
Erfahrungsnote:	5.0

Aufgrund des Umzugs in das neue Schulhaus fand die BK-Prüfung dieses Jahr bereits in KW 25, anstatt wie gewohnt anfangs KW 26, statt. Die Anpassung des Zeitpunkts der Schulblöcke im 4. Lehrjahr hat uns veranlasst, den Termin der BK-Prüfung ab dem Jahr 2026 auf anfangs März zu verschieben.

Für das QV waren rund 100 Expertinnen und Experten im Einsatz. Erfreulicherweise konnte weiterhin ein reger Zuwachs verzeichnet werden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die grosszügigen und qualifizierten Einsätze.

Parallel zur Durchführung des laufenden QVs haben die Arbeiten für das QV 2029 begonnen. Dies betrifft die Klassen mit dem ersten Lehrgang nach der Reform der beruflichen Grundbildung. Ein schweizweit einheitliches QV sowie die Ablösung des bisherigen Excel-Systems für die Eingabe der IPA werden angestrebt.

Sämtliche Fragen oder Anliegen rund um das QV können jederzeit an qv@tv-geo.ch gerichtet werden.

4.2 Qualifikationsverfahren Westschweiz

Autor: Nicolas Ciana

L'examen CFC pour apprenti-e-s géomaticien-ne-s 2025 est maintenant terminé ; nous pouvons en tirer quelques bilans et statistiques.

La commission de qualification en Romandie fonctionne encore jusqu'en 2029 avec une séparation des types d'examen selon les domaines spécifiques « géoinformatique » et « mensuration officielle ».

En géoinformatique, il y a 4 personnes qui ont réalisé leur TPI. Ce travail pratique individuel est fait dans leur bureau, sur une base de 40 heures, sous la responsabilité de la formatrice ou du formateur en entreprise (FE) et de deux expert-e-s désigné-e-s par la commission de qualification.

Il y a cette année 37 candidat-e-s qui viennent du domaine spécifique de la mensuration officielle et qui se sont présenté-e-s à leur examen pratique prescrit (TPP). Le TPP se différencie du TPI par le fait que toutes les apprenties et tous les apprentis passent le même examen pratique.

Pour cet examen 2025, ce sont 81 expert-e-s et surveillant-e-s qui se sont engagé-e-s pour ces épreuves de CFC, pour un total de 41 apprenti-e-s géomaticien-ne-s. Cela s'explique par deux épreuves qui sont très gourmandes en expert-e-s : le TPI avec 2 expert-e-s par candidat-e et la mise à jour qui, cette année, a été regroupée sur un seul jour. Cette dernière épreuve se déroule dans les bureaux de géomètres et nécessite une personne surveillante par candidat-e.

L'examen romand couvre toute la Romandie, donc 6 cantons (pas de Genevois cette année), et concerne 3 écoles professionnelles : à Neuchâtel (CPNE), Morges (CEPM) et Sion (EPCA). Cet examen se déroule sur 6 sites différents, mais principalement à la HEIG-VD à Yverdon.

Sur 41 candidat-e-s, 36 CFC sont délivrés en Romandie en 2025.

32 réussites pour la mensuration officielle sur 37 candidat-e-s :

- 4 NE, pour l'école de Neuchâtel
- 8 FR et 15 VD, pour l'école de Morges
- 5 VS, pour l'école de Sion

4 réussites pour la géoinformatique sur 4 candidat-e-s :

- 1 BE, 2 VD et 1 NE, pour l'école de Neuchâtel (où ont lieu tous les cours pour la géoinformatique)

5 échecs en Romandie (12 %) sur 41 candidat-e-s :

- 5 pour la mensuration officielle (13,5 %)
- 0 pour la géoinformatique (0 %)

Répartition des échecs par canton et par école professionnelle (avec 1 candidat « libre ») :

- 1 pour l'école de Neuchâtel sur 9 étudiant-e-s au total
- 1 FR et 2 VD, pour l'école de Morges sur 25 étudiant-e-s au total
- 1 VS, pour l'école de Sion sur 6 étudiant-e-s au total

À noter que 3 personnes en échec en 2024 ne se sont pas présentées à la session de 2025.

On peut constater que la moyenne des notes pratiques est de 4,9 pour la géoinformatique (GEO) et de 4,5 pour la mensuration officielle (MO). La moyenne de théorie est de 4,1 pour la GEO et de 4,2 pour la MO. La moyenne ECG est de 5,0 pour la GEO et de 4,8 pour la MO. La moyenne des notes d'expérience est de 4,6 pour la GEO et de 4,7 pour la MO. La moyenne générale est de 4,7 en GEO et de 4,5 en MO. Il n'y a donc pas vraiment de grand déséquilibre entre les deux domaines spécifiques.

Pour la MO, il y a une personne qui se détache avec un 5,8 en moyenne pratique et 5,7 en moyenne générale. Cette demoiselle fribourgeoise obtient même une moyenne de note d'expérience de 6,0, ce qui est pratiquement impossible à réaliser. Bravo à elle.

La présence féminine cette année est faible, puisque nous avons dénombré seulement 17 % de filles parmi les candidates en examen et 9 % comme aides de terrain en 2ème année.

Les différents CFC et prix ont été remis lors de la cérémonie du CEPM le 25 juin et c'est le lendemain qu'il en a été de même lors de la cérémonie du CPNE. Les autres cantons ont des cérémonies de remise de CFC groupées, non pas seulement pour notre profession.

Il n'y a pas eu de problème majeur lors de cet examen, qui s'est déroulé dans de bonnes conditions de travail, ceci malgré une mauvaise météo durant la semaine de terrain. Je remercie vivement les expert-e-s et surveillant-e-s pour leur engagement et me réjouis de les retrouver l'année prochaine pour une nouvelle session d'examen.

Nous étudions la manière de mettre en forme la nouvelle procédure de qualification à la suite de la réforme de l'apprentissage et de l'application de la nouvelle ordonnance du SEFRI de 2025. Le gros changement sera la mise en place de la formule « TPI » pour tous les domaines spécifiques.

4.3 Procedura di qualificazione geomatici AFC in Ticino – Rapporto della sessione 2025

Autor: Roberto Rossetti

La sessione d'esame 2025 si è svolta dal 23 al 25 giugno al Centro Professionale di Lugano-Trevano sotto la direzione del capoperiti Roberto Rossetti. All'appuntamento si sono presentati 6 candidati, di cui 4 con orientamento «Misurazione ufficiale» e 2 con orientamento «Geoinformazione». Grazie a un'attenta pianificazione da parte del capoperiti e all'impegno dei periti coinvolti, la procedura si è svolta senza particolari problemi. Tutti gli allievi hanno superato gli esami e ottenuto il loro attestato AFC.

Note ottenute nella PQ 2025 - CH-I	
Media generale	4.8
Medie nel dettaglio:	
Lavori pratici	4.9
Conoscenze professionali	4.7
Cultura generale	Esonerati
Nota insegnamento professionale	4.9

4.4 Statistik QV nach Schwerpunkt

	D	F	I
Schwerpunkt Amtliche Vermessung	83	37	4
Schwerpunkt Geoinformatik	19	4	2
Schwerpunkt Kartografie	3	-	-
Anzahl Total	105	41	6

4.5 Statistik Erfolgsquoten

	D	F	I
Anzahl	105	36	6
Erfolgsquote in %	100	87.8	100

5 Anhang Informationen zum TVG-CH

5.1 Mitgliederorganisationen

- Geounity (Der Berufsverband der Geobranche)
- GéoinfoS (Promotion de la formation)
- GEOSUISSE (Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement)
- IGS (Ingenieur-Geometer Schweiz)
- KGK (Konferenz der Kantonalen Geoinformations- und Katasterstellen)
- SGK (Schweizerische Gesellschaft für Karografie)
- SOGI (Schweizerische Organisation für Geoinformation)

5.2 Statuten

Die aktuellen Statuten sind seit 1. Januar 2021 in Kraft.

5.3 Reglemente

Folgende Reglemente sind in Kraft und werden durch den TVG-CH, durch die dazugehörigen Geschäftsfelder und Kommissionen umgesetzt:

- Reglement über den Berufsbildungsfonds Geomatiker/-in Schweiz gemäss Artikel 60 des Berufsbildungsgesetzes (BBG) vom 01.04.2015
- Reglement Überbetriebliche Kurse vom 01.04.2015
- Reglement für Entschädigungen im Trägerverein Geomatiker/in Schweiz (TVG-CH) vom 23.12.2012
- Reglement für die schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität für Geomatiker/-in EFZ vom 01.04.2015
- Wegleitung zur Prüfungsordnung Geomatiktechnikerin/Geomatiktechniker

5.4 Vorstand

Name	Verband	seit
Lütolf Gregor*		2012
Annen Adrian	geounity	2020
Bascio Alessandra	geounity	2017
Bertiller Anita	SGK	2018
Fäh Patrick	KGK	2017
Hurni Lukas	IGS	2022
Oberson David	GeolInfoS	2023
Reimers Andreas	SOGI	2015
Zraggen Patrick	GEOSUISSE	2016

*Präsident

5.5 Delegierte

Name	Verband	seit
Bleisch Susanne	SOGI	2015
Breu Rico	GEOSUISSE	2015
Gasche Joël	SGK	2020
Müller Michael	geounity	2015
Rey Isabelle	geounity	2017
Schmid Martin	KGK	2023
Schnyder Jost	IGS	2017
Schütz Marc	IGS	2020
Trajcevski Manuela	geounity	2022
Wondrak Stephan	SGK	2022
Zenuni Brendon	GéoinfoS	2024

5.6 Kommission Berufsbildungsfonds

Name	Verband
Barbieri Maurice*	SOGI
Huguenin Laurent	IGS
Knuchel Thomas	geounity
Schmucki Roman	geounity

*Vorsitz

5.7 Kommission Berufsbildung und Qualität (B&Q)

Name	Verband/Organisation
Antille Vincent*	
Bascio Alessandra	SGK
Bleisch Susanne	SOGI
Buob Dennis	geounity
Fathi Yaël	SBFI
Hurni Lukas	IGS
Maron Roland	Vertreter QV
Monotti Zeno	Vertreter italienischsprachige Schweiz
Peter Pius	SOGI
Pozzi Milo	GEOSUISSE
Schneider Sabrina	geounity
Schütz Marc	IGS
Voggenhuber Ralph	SBBK
Weibel Roman	Vertreter Berufsfachschulen

*Vorsitz

5.8 Kommission für Qualitätssicherung (QSK)

Name	Verband
Veraguth Hans-Andrea*	GEOSUISSE
Burkhalter Ivo	geounity
Hofmann Romano/Hurni Lukas	IGS
Jeanguenat Bertrand	geounity
Jung Markus	geounity
Lippuner Christoph	geounity
Pittet Sylvain	IGS
Pulfer Jürg	geounity
Roduit Pierre-Joseph	geounity
Wylermann Manuela	geounity

*Vorsitz

5.9 Rechnungsrevisoren

Unico Treuhand, Burgdorf

5.10 Kommission überbetriebliche Kurse

5.10.1 ÜK Aufsichtskommission

Name	Vorname	Vertretung
Schittli*	Robin	IGS
Wolf	Roman	
Righitto	Marzio	

*Vorsitz

5.10.2 Kommission D-CH

Leitung Roman Wolf

5.10.3 Kommission F-CH

Leitung Robin Schittli

5.10.4 Kommission I-CH

Leitung Marzio Righitto

5.11 Vertretungen des TVG-CH in den kantonalen Aufsichtskommissionen

- Sandra Hirzel, D-CH
- Nicolas Ciana, F-CH
- Roberto Rossetti, I-CH